

NACHSPIEL



Das Buch Hiob

Ewa Hess

Die englischsprachigen Blogger nennen Walter Isaacsons **Steve-Jobs-Biografie** «The Book of Jobs», was wie «The Book of Job» klingt, das Buch Hiob. Wahrscheinlich um kundzutun, dass der iProphet ihr Gott ist und seine Biografie die dazugehörige Bibel. Der Milliardenseller, der nur «Steve Jobs» heisst, entstand auf eine mythische Art und Weise: Der todkranke Jobs hat Isaacson selbst ausgewählt, um seine Vita niederzuschreiben. Und dann diktierte der Apple-Gründer seinem so erwählten Evangelisten Episoden aus seinem Leben. Wählte aus, mit wem Isaacson sprechen soll. Bestimmte die Bildauswahl im Buch und die Umschlaggestaltung.

Als kurz nach dem Erscheinen des Buchs sich der Sony-Konzern die Filmrechte sicherte, dachte niemand etwas Böses. Erst jetzt, als sich der Unterhaltungsriese daran macht, die

«Sorkin ist auf einem Gebiet bewandert, dass Jobs nicht genehm war: Der bissenden Ironie»

Jobs-Bibel zu verfilmen, kommen Fragen auf. Denn Apple und Sony – das ist beileibe keine Liebesgeschichte. Wer in den 80er-Jahren jung war, erinnert sich: Sony stand damals weder für Filmproduktion noch für Konzertorganisation wie heute, Sony war damals vor allem: der Walk-

man. Für die Kids damals ein Statussymbol und Sinnbild für eine neue, mobilere Lebensform. Dieser Coolness hat das Aufkommen der iFamilie von iPod bis iPhone radikal den Garaus gemacht.

Hat Sony nun Rache im Sinn? Der in die «soften» Bereiche der Unterhaltungsindustrie verdrängte Riese verkündet nun, Aaron Sorkin für die Leinwandadaptation des Buchs Hiob angeheuert zu haben. Jobs hätte Sorkin für die Aufgabe bestimmt nicht ausgewählt. Der Mann hat bereits in seinem Film «The Social Network» den Facebook-Gründer Mark Zuckerberg ziemlich ätzend porträtiert und gibt sich in unzähligen Aussagen als ein Nerd-Verächter zu erkennen. In Fernsehserien wie «The West Wing» sah man, wie bewandert er auf einem Gebiet ist, das dem Apple-Gründer nicht genehm war: dem der bissenden Ironie.

Armer Steve Jobs! Dabei hat alles so gut ausgesehen. Ein anderer Jobs-Film ist auch in der Pipeline, einer, in dem Demi Moores tollpatschiger Ex Ashton Kutcher den Apple-Guru spielt. Dieser Film wird zwar zuerst in die Kinos kommen, doch Sonys Marktmacht und dessen Blockbuster-Potenzial ist viel grösser. Es könnte gut sein, dass Sorkins ungeschminkte Wahrheit über den scheinbaren Dulder Hiob die von Jobs so sorgfältig vorbereitete Heiligenlegende verdrängt.

Die Wartezeit verkürzt man sich mit der DVD «The Social Network», in dem Facebook-Gründer Zuckerberg sein Fett abbekommt

☆☆☆☆ VOLL DANEBEN ★☆☆☆ NA JA ★★☆☆ PASSABEL ★★★ GUT ★★★★★ MEISTERHAFT

Pompöse Primadonna

Kritik der Woche: Marina & The Diamonds verfehlen den Pop-Olymp



Die walisische Popsängerin Marina Diamandis verfolgt nur ein Ziel: in der gleichen Liga wie Madonna und Lady Gaga zu spielen. Weil ihr der Sprung an die Weltspitze mit dem Debütalbum «The Family Jewels» vor zwei Jahren verwehrt blieb, unternimmt die griechischstämmige Britin nun alles, um beim US-Publikum zu punkten. Sie besingt den American Dream und hat sich die Dienste bewährter Produzententeams wie Star-gate (Rihanna) und Dr Luke (Katy Perry) gesichert, die ihre wandelbare Stimme mit House-Beats und Elektrobombast unterfüttern. Wie die selbstverliebte erste Single «Primadonna» und das zickige «Bubblegum Bitch» belegen, fehlt es dem Album «Electra Heart» nicht an Chartpotenzial. Im Vergleich aber mit Katy Perrys letzter Songsammlung, die immerhin sieben Welthits abwarf, sind die beiden Tanzfeger von Marina bloss Peanuts. Für die Champions League wird es dem ehrgeizigen Popsternchen wiederum nicht reichen. THOMAS FRÜH

POP: MARINA & THE DIAMONDS, «ELECTRA HEART» (WARNER) ★★☆☆

Kunst

SOLOTHURN: Zeichnungen von Félix Vallotton im Kunstmuseum, bis 12.8. Seinerzeit bis zu Ausstellungsverbots skandalös, liess der Schweizer Félix Vallotton (1865–1925) in seinen Gemälden hinter auf den ersten Blick ruhigen Porträts und in schlichten bürgerlichen Räumen Geheimnisse und sexuelle Obsessionen aufscheinen. Berühmt ist der Künstler auch für seine jugendstilnahen Holzschnitte – doch die Zeichnungen? Erstaunlicherweise wurde ihnen noch nie eine eigene Museumsausstellung in der Schweiz gewidmet. Das holt jetzt das Kunstmuseum Solo-

thurn aufs Schönste nach, indem es in seinem Graphischen Kabinett rund 130 Blätter präsentiert. Es sind zum Teil Skizzen und Studien für bekannte Gemälde. Bei den meisten Werken handelt es sich aber um Zeichnungen, die von Anfang an als Zeichnungen gedacht waren und die das bestätigen, was man eigentlich schon immer hätte vermuten sollen: Ein Maler, dessen Gemälde und Holzschnitte durch eine bis zur Zeichenhaftigkeit klare Linienführung bestechen, muss auch ein leidenschaftlicher Zeichner gewesen sein. Landschaften, Stilleben,



Akte und Porträts – die ganze Breite von Vallottons Themen ist auch im zeichnerischen Werk vertreten. Im ersten Stock des Museums ist zudem eine Auswahl von museumseigenen Gemälden Vallottons ausgestellt: Durch den Vergleich gewinnen beide Gattungen. (EWH) ★★★★★

BASEL: Hilary Lloyd im Museum für Gegenwartskunst, bis 16.9. Die 48-jährige britische Künstlerin war 2011 für den Turner-Preis nominiert, die Schau ist dennoch die erste grössere Präsentation ihres Videoworks hierzulande. Flachbildschirme und skulptural wirkende Beamer konfrontieren die Zuschauer mit komplex verschachtelten Bildern, mit statischen und bewegten Sequenzen. Körperteile, Architektur, Betonboden, Werbung – allerlei Elemente geraten in den Blickwinkel der Künstlerin und erzeugen eine eigene Choreografie. (EWH) ★★☆☆

SINGLE

- (1) **DON'T THINK ABOUT ME**
Luca Hänni
- (5) **THERE SHE GOES**
Taio Cruz feat. Pitbull
- (7) **BALADA**
Gustavo Lima
- (6) **WE ARE YOUNG**
Fun feat. Janelle Monáe
- (3) **MA CHÉRIE**
DJ Antoine feat. The Beat Shakers
- (10) **CALL ME MAYBE**
Carly Rae Jepsen
- (4) **DRIVE BY**
Train
- (11) **STARSHIPS**
Nicki Minaj
- (8) **SINGLE LADIES**
Remady & Manu-L feat. J-Son
- (9) **FORGIVE FORGET**
Caligota

ALBUM

- (-) **BALLAST DER REPUBLIK**
Die Toten Hosen
- (1) **...LITTLE BROKEN HEARTS**
Norah Jones
- (-) **STRANGLAND**
Keane
- (3) **LICHTER DER STADT**
Unheilig
- (6) **21**
Adele
- (-) **INFINITY 2012 – GOLDEN SUMMER**
Sir Colin
- (4) **BLUNDERBUSS**
Jack White
- (5) **AUCH**
Die Ärzte
- (7) **GÖTEBORG**
Züri West
- (8) **TOMORROW MAY NOT BE BETTER**
Bastian Baker

FILM

- (-) **DARK SHADOWS**
25 030 Besucher, Total 25 233 (1 W)
- (1) **AMERICAN PIE: REUNION**
19 024 Besucher, Total 118 051 (3 W)
- (2) **THE AVENGERS**
18 186 Besucher, Total 86 330 (3 W)
- (3) **PROJECT X**
7152 Besucher, Total 16 986 (2 W)
- (4) **THE LUCKY ONE**
5601 Besucher, Total 25 321 (3 W)
- (5) **INTOUCHABLES**
4855 Besucher, Total 787 155 (24 W)
- (6) **WE BOUGHT A ZOO**
3004 Besucher, Total 8747 (2 W)
- (-) **MARLEY**
2923 Besucher, Total 2923 (1 W)
- (7) **THE COLD LIGHT OF DAY**
2869 Besucher, Total 8400 (2 W)
- (10) **MY WEEK WITH MARILYN**
2336 Besucher, Total 11 785 (3 W)

DVD

- (2) **DER GESTIEFELTE KATER**
Kater ganz ohne «Shrek»
- (1) **SHERLOCK HOLMES: SPIEL IM ...**
Dr. Watson, übernehmen Sie nochmals!
- (3) **THE DESCENDANTS**
George Clooney im Hawaii-Hemd
- (-) **J. EDGAR**
DiCaprio als Gründer des FBI
- (-) **DER GOTT DES GEMETZELS**
Polanskis Film nach dem Theaterstück
- (-) **DIE MUPPETS**
Lass die Puppen tanzen!
- (5) **JANE EYRE**
Neuste Filmversion des Brontë-Romans
- (-) **CAPTAIN AMERICA**
Wie ein Supersoldat entsteht
- (-) **THOR**
Der gefallene Gott muss sich bewähren
- (-) **CRIMINAL MINDS**
Die sechste Staffel der Serie

BELLETRISTIK

- (1) **NICHOLAS SPARK**
«Mein Weg zu dir»
- (2) **JONAS JONASSON**
«Der Hundertjährige ...»
- (3) **MARTIN WALKER**
«Delikatessen»
- (4) **FRANZ HOHLER**
«Spaziergänge»
- (5) **SARAH LARK**
«Die Tränen der Maori-Göttin»
- (6) **JUSSI ADLER-OLSEN**
«Das Alphabetaus»
- (7) **LISA JACKSON**
«Desire»
- (9) **JUSSI ADLER-OLSEN**
«Erlösung»
- (8) **DANIEL GLATTAUER**
«Ewig Dein»
- (-) **MILENA MOSER**
«Montagsmenschen»

SACHBUCH

- (1) **PHILIPPE POZZO DI BORGO**
«Ziemlich beste Freunde»
- (2) **CHRISTOPH FASEL**
«Samuel Koch – Zwei Leben»
- (3) **ROLF DOBELLI**
«Die Kunst des klaren Denkens»
- (6) **PIERRE DUKAN**
«Die Dukan-Diät»
- (5) **UELI BERNOLD**
«Grill-Ueli – Neue Rezepte für ...»
- (4) **NIK HARTMANN**
«Über Stock und Stein 4»
- (8) **JAMIE PURVANCE**
«Weber's Grillbibel»
- (9) **KURT LAUBER**
«Der Wächter des Matterhorns»
- (-) **DUDEN**
«Die deutsche Rechtschreibung»
- (-) **DICCON BEWES**
«Der Schweizersteher»